

Strategie des Vereins inbahn

Vision (strategisches Ziel)

Der Verein **inbahn** ist als zuverlässiger, regionaler Anbieter von Führungen in Sachen Industrie- und Bahnkultur verankert. Er organisiert den Schaubetrieb in der Schweizerischen Nagelfabrik AG, im Kesselhaus der einstigen Seidenfabrik, im alten Lokdepot und realisiert den langfristigen Erhalt der historischen Nagelmaschinen und des Industrie-Velowegs Winterthur.

Mission (Auftrag)

Der gemeinnützige Verein **inbahn** wurde von Dr. Hans-Peter Bärtschi gegründet um die Aufgaben der liquidierten InBahn-Ausflüge GmbH weiterzuführen. Er soll vor allem den Schaubetrieb in der Schweizerischen Nagelfabrik AG im Auftrag des Kantons Zürich und der Stadt Winterthur bis 31. Dezember 2029 aufrecht erhalten und zu diesem Zweck die Revision der historischen Nagelmaschinen organisieren. Der Verein sucht aktiv nach einer Lösung für die Erhaltung der historischen Nagelmaschinen auch nach 2029 hinaus. Er bietet Führungen zu unterschiedlichen Industriekultur- und Bahn-Objekten und unterhält in Zusammenarbeit mit der Stadt Winterthur den Industrie-Veloweg.

Werte (Umsetzung)

- **Offenheit:** Der Verein **inbahn** vernetzt sich mit Organisationen, die sich mit Industriekultur und / oder Geschichtsvermittlung befassen. Der Verein **inbahn** ist Mitglied von House of Winterthur und arbeitet mit Winterthur Tourismus zusammen.
- **Idealismus:** Die Vereinsmitglieder arbeiten weitgehend freiwillig und aus Freude und Begeisterung an Industriekultur.
- **Kundenfreundlichkeit:** Der Verein **inbahn** ist ein Dienstleistungsunternehmen und richtet seine Aktivitäten auf die Bedürfnisse seiner Kunden aus.
- **Qualität:** Die Angebote des Verein **inbahn** sind von hoher Qualität: die Inhalte sind solide und das Auftreten der Vereinsmitglieder ist korrekt.

Leitbild

Wer sind wir?

- Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der vorwiegend aus Aktivmitgliedern besteht.

Was tun wir?

- Der Verein **inbahn** führt im Auftrag des Kantons den Schaubetrieb in der Schweizerischen Nagelfabrik AG. Zu diesem Zweck unterhält und revidiert er die historischen Nagelmaschinen und macht sie der Öffentlichkeit zugänglich.

- Wir bieten Führungen in Sachen Industrie- und Bahnkultur in der Stadt Winterthur an.
- Als Eigentümer sind wir für den Industrie-Veloweg Winterthur verantwortlich und unterhalten ihn in Zusammenarbeit mit der Stadt Winterthur.
- Wir streben den langfristigen Erhalt der Nagelmaschinen an.

Was zeichnet uns aus?

- Wir öffnen die einzige Nagelfabrik der Schweiz fürs Publikum. Im Unterschied zu einem konventionellen Museum zeigen wir das denkmalgeschützte Maschinen-Ensemble am originalen Standort, setzen die Maschinen in Betrieb und zeigen auch die heutige Produktion in der Nagelfabrik.
- Wir zeigen Industriekultur vor Ort und machen diese sichtbar, beispielsweise mit dem Industrie-Veloweg, der 20 historische industrielle hotspots der Stadt Winterthur verbindet.
- Die Führungen sind gehaltvoll und kundennah.
- Die Vereinsmitglieder arbeiten vorwiegend aus Idealismus.

Wie sehen wir unsere Zusammenarbeit?

- Der Verein **inbahn** beruht weitgehend auf dem Einsatz von Freiwilligen, die ihre Begeisterung für Industriekultur ans Publikum weitergeben.
- Wir begegnen uns mit Wertschätzung. Alle haben ihre Aufgabe. Nicht alle sehen sich regelmässig, deshalb pflegen wir bei verschiedenen Vereinsanlässen den Teamgeist und tauschen uns aus.
- Wir vernetzen uns mit Organisationen, die sich um Industriekultur und/oder um Geschichtsvermittlung kümmern.
- Wir nehmen Rücksicht auf die Bedürfnisse von allen, die beim Verein mitarbeiten.

Wie treffen wir Entscheidungen?

- Wir richten uns nach den Wünschen unserer Kundschaft, unserer Sponsoren und nach den Vorgaben des kantonalen Denkmalschutzes.
- Bei unseren Entscheidungen halten wir ethische, soziale und ökologische Standards ein.

Wie gehen wir mit unseren finanziellen Mitteln um?

- Wir sind nicht gewinnorientiert, sondern gemeinnützig. Mit unseren finanziellen Mitteln gehen wir sparsam, umsichtig und verantwortungsvoll um.

Was wollen wir erreichen?

- Wir wollen bis mindestens 31. Dezember 2029 den Schaubetrieb in der Nagelfabrik aufrechterhalten.
- Wir wollen, dass der Industrie-Veloweg Winterthur langfristig Bestand hat.
- Wir wollen Industriekultur-Führungen anbieten.

13. April 2019